# ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.





Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 109. Середа 23. Сентября. — Mittwoch, 23. September 1870.


## Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

### О перемѣнѣ по службѣ. Dienst-Veränderungen.

Его Превосходительство г. Лифляндскій Губернаторъ 20. сего Сентября возвратился въ г. Ригу и того-же числа вступилъ въ Управленіе Лифляндскою Губерніею. № 3692.

Se. Excellenz der Livländische Herr Gouverneur ist am 20. September c. nach Riga zurückgekehrt und hat gleichzeitig die Verwaltung des Livländischen Gouvernements wiederum angetreten. Nr. 3692.

### Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства. Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Василій I., который примѣтами: рост. 2 арш. 8 верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ черные, глаза каріе, носъ длинный, ротъ умѣренный, подбородокъ кругловатый, лице продолговатое, смуглое, отъ роду ему около 35 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское губернское правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ, отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3383. 2

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Wassili I nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 8 Werschok groß, von gesundem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbraunen, braune Augen, eine lange Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales, bräunliches Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt. Besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 3383. 2

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Василій II., который примѣтами: рост. 2 ар. 8 вер., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрые, носъ продолговатый, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый, лице продолговатое, чистое, отъ роду ему около 30 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское губернское правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ, отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3386. 2

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Wassili II nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 8 Werschok groß, von gesundem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, braune Augenbraunen, graue Augen, eine längliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales glattes Gesicht, ist ungefähr 30 Jahre alt. Besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 3386. 2

### Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ. Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что по случаю потери выданнаго вдовѣ Рижскаго полицейскаго врача статскаго совѣтника, Глафирѣ Каменской, урожденной Рудниковой на полученіе пенсіи изъ Рижскаго губернскаго казначейства въ 1869 году расчетнаго листа за № 1273, слѣдуетъ считать таковой недѣйствительнымъ, вслучаѣ же отысканія кѣмъ либо его, то нашедшій обязанъ представить въ Лифляндскую Казенную Палату для уничтоженія.

Рига, 11. Сентября 1870 г. № 4226. 3

Da die Wittwe des Rigaschen Polizeiarztes Staatsraths Kamiensky, Glafira geb. Rudnikow, die Anzeige gemacht hat, daß sie den ihr im Jahre 1869 ertheilten Berechnungsbogen sub Nr. 1273 zum Erhalt der Pension aus der Rigaschen Gouvernements-Rentei verloren, so wird solches von dem Livländischen Kameralhofe zu dem Behufe bekannt gemacht, damit das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle diesem Kameralhofe zur Vernichtung vorgestellt werde.

Riga, den 11. September 1870. Nr. 4226. 3

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что по случаю потери выданнаго неспособному къ личному труду отставному фурштатскому радовому батарейной № 2 батареи 7. артиллерійской бригады Семену Рыбаку сыну Рейну, на полученіе трехрублеваго въ мѣсяцъ пособія изъ Венденскаго уѣзднаго казначейства въ 1870 г. расчетнаго листа за № 680 слѣдуетъ считать таковой недѣйствительнымъ, вслучаѣ же отысканія кѣмъ либо его, то нашедшій обязанъ представить въ Лифляндскую Казенную Палату для уничтоженія. № 4306. 2

Рига, 17. Сентября 1870 года.

Da der arbeitsunfähige verabschiedete Fuhrsoldat der Batterie-Batterie Nr. 2 der 7. Artilleriebrigade Semen Rybak, Sohn Rein die Anzeige gemacht hat, daß er den ihm sub Nr. 680 ertheilten Berechnungsbogen zum Erhalt einer monatlichen Unterstützung pro 1870 im Betrage von 3 Rubel aus der Wendenschen Kreisrentei verloren, so wird solches von dem Livländischen Kameralhofe zu dem Behufe bekannt gemacht, damit das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle diesem Kameralhofe zur Vernichtung vorgestellt werde. Nr. 4306. 2

Riga, den 17. September 1870.

Einem am Morgen des 30. August d. J. im Patrimonialgebiet der Stadt Riga inhaftirten Individuum sind ein brauner, mit blauem Tuche ausgeschlagener und mit lederner Decke versehener Wendenscher **Federwagen**, sowie ein **Chomut** und ein großes **Krummholz** abgenommen worden.

Die etwaigen Eigenthümer dieser Sachen werden von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, sich ehestens hierselbst zu melden. Nr. 1811. 2

Riga, den 15. September 1870.

Sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen werden hiedurch dringend ersucht, nach folgenden Wolmarschen Okladisten, welche sich der Rekrutenloosung entzogen haben, sorgfältige **Nachforschungen** anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle an den Wolmarschen Rath aussenden lassen zu wollen.

Rudolph **Werner**, Peter Wassiljew **Kirsanow**, Iwan Iljew **Lupkin**, Jacob **Hasenjäger**, Iwan Kusmin **Kekisch**, Nicolai **Rosentreter**, Richard **Breschga**. Nr. 1675. 2

Wolmar, Rathhaus den 15. September 1870.

### Прокламы. Proclama.

Demnach von der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen D-ni. Adv. Germann mand. noie. des Janne **Behrne** ein Proclama zur Mortificirung der auf das den Arbeitern Jahn Freyland und Peter Slinke am 17. September 1865 zum erb- und eigenthümlichen Besitze öffentlich aufgetragene, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 469 b an der Hospitalstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien sich annoch ingrossirt befindenden, von den Arbeitern Freyland und Slinke zum Besten der Janne Behrne unterm 13. October 1865 über einen Kaufschillingsrückstand von 600 Rbl. S. ausgestellten und am 17. December 1865 öffentlich bewahrten Obligationsforderung, in Betreff deren das Originalschulddocument angezeigtermaaßen angeblich abhanden gekommen, nachgegeben worden ist, als

werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen Capitalforderung, deren Betrag bei dem Rigaer Hypotheken-Vereine zum Besten des Janne Behrne niedergelegt worden, irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen und sonstigen Rechten spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 10. März 1871 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, daß Originaldocument über das obgedachte Capital werde für mortificirt erachtet, und dessen Deletion und Exgrossation gestattet, der Janne Behrne aber für berechtigt erkannt werden, das Obligationscapital selbst zu erheben. Nr. 1367. 2

So geschehen Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts den 10. September 1870.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. werden von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte kraft dieser Publication und Proclamation Alle und Jede, welche an den am 12. August c. in der Stadt Dorpat ab intestato verstorbenen, aus dem Königreiche Sachsen gebürtig gewesenen Herrn Hofgerichts-Advocaten Carl Wilhelm **Brehme**, modo dessen **Nachlaß**, als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, richterlich aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. October 1871 mit solchen ihren Erbansprüchen und creditorischen Forderungen entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten allhier bei diesem Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Erbansprüchen und creditorischen Forderungen an den weiland Herrn Hofgerichts-Advocaten Carl Wilhelm Brehme modo dessen Nachlaß, gänzlich und für immer werden präcludirt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche defuncto gehörige Gelder, Werthpapiere oder andere Vermögens-Effecten in Händen haben sollten, hiemit angewiesen, dieselben binnen sechs Wochen a dato zur Vermeidung gerichtlichen Einschreitens und der gesetzlich vorgesehenen Strafen dem, zum Curator des Nachlasses weiland Herrn Hofgerichts-Advocaten Carl Wilhelm Brehme diesseits constituirten Herrn Hofgerichts-Advocaten, Dr. juris Emil Töpffer in Dorpat anzugeben und zu behändigen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Dorpat, am 9. August 1870. Nr. 1525. 3

---

Von dem im Dorpatschen Kreise belegenen Ropkoyschen Gemeindegericht wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Ehegattin des Ropkoyschen Tracteurhalters Adam Esch, Namens Babette **Esch**, geborenen Johanson hieselbst mit Hinterlassung eines von beiden Ehegatten verfaßten Testaments verstorben ist. In solcher Veranlassung werden alle Diejenigen, welche an den gedachten **Nachlaß** aus irgend welchem Rechtstitel gesetzliche Ansprüche formiren oder aber das Testament anfechten zu können vermeinen, desmittelst aufgefordert, binnen einem Jahr und sechs Wochen vom Datum dieses Proclams, d. i. vom 1. September 1870 bis zum 13. Oktober 1871 ihre etwaigen Ansprüche resp. Einreden in obiger Nachlaß- und Testamentssache bei diesem Gemeindegericht geltend zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der bezeichneten Frist Niemand mit weiteren Ansprüchen oder Einreden gehört werden wird. 3

Ropkoy, den 1. September 1870. Nr. 7.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Moritz Graf Mengden, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Mojahn**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Mojahn ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Mojahn bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Mojahn ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll. Purmal, 42 Thlr. 8 Gr. groß, dem Bauer Mikkel Wihksne für den Preis von 6600 Rbl. S.

Wolmar, den 11. September 1870. Nr. 1093. 3

---

## Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird in Ergänzung der unterm 24. August c. sub Nr. 3767 erlassenen Publication über die auf den 25., 26. und 27. November d. J. anberaumte Meistbotstellung des im Dünamündeschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Wohlershof** mit **Witthardsholm**, auch Oldenburgshof genannt, nebst Appertinentien hierdurch nachträglich bekannt gemacht, daß jeder meistbietliche Kaufliebhaber, bevor er zum Bieten zugelassen wird, eine Caution von 2000 Rbl. in baarem Gelde oder in Werthpapieren zum Tagescourse bei diesem Hofgerichte beizubringen hat, welche Caution ohne Weiteres dem Nachlaß des weiland Georg Jacob Eduard Theodor Albrecht verfallen soll, sofern der Deponent Meistbieter verbleiben, jedoch die Meistbotgelder nicht in der festgesetzten sechswöchentlichen Frist gehörig berichtigen würde. Nr. 4026. 2

Riga, Schloß den 4. September 1870.

---

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя работы по постройкамъ и перестройкамъ въ зданіяхъ богоугодныхъ заведеній на Александровской высотѣ въ г. Ригѣ; исчисленныя по смѣтамъ въ 54,522 р. 12¼ к., — съ тѣмъ, чтобы они явились въ отдѣленіе для торга 24., а переторжки 27. Ноября сего 1870 года, заблаговременно и не позже 12 час. полудня и представили надлежащіе залоги, при особыхъ объявленіяхъ; условія же по симъ работамъ можно читать въ Отдѣленіи ежедневно. При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I. т. X. свод. зак. (изд. 1857 г.);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того же тома должны заключать въ себѣ: а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны, б) цѣны складомъ писанныя, в) званіе, фамилію и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число когда писано, г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже, какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 28. Августа 1870 г. № 513. 3

---

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernem.-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten den Um- und Ausbau der Anstaltsgebäude des Livländischen Collegii allgemeiner Fürsorge zu Alexandershöhe in Riga, veranschlagt auf 54,522 Rbl. 12¼ Kop. zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 24. und Peretorge am 27. November d. J., zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags bei dieser Bau-Abtheilung, woselbst die desfallsigen Bedingungen täglich einzusehen sind, zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swods der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid. enthalten müssen: a) die Einwilligung die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen, b) die Preise mit Buchstaben geschrieben, c) Stand, Name und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden, d) einen gesetzlichen Salog;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 513. 3

Riga, den 28. August 1870.

---

Рижское Окружное Инженерное Управленіе вызываетъ желающихъ къ торгу на продажу на сносъ состоящихъ въ Рижскомъ военномъ госпиталѣ деревянныхъ ветхихъ зданій, кузницы подъ № 194 съ навѣсомъ и отхожимъ мѣстомъ. Торгъ на продажу названныхъ строеній будетъ производиться при Рижскомъ окружномъ инженерномъ управленіи 7. будущаго Октября въ 12 часовъ утра въ цитадели въ зданіи подъ № 11 рѣшительный т. е. безъ переторжки. Залоги по означенной продажѣ должны быть представлены въ размѣрѣ 20% съ оцѣночной суммы — 10 руб. Покупатель означенныхъ строеній обязывается по полученіи утвержденія за нимъ продажи внести въ Лифляндское губернское казначейство при платежномъ свидѣтельствѣ предложенную имъ сумму и квитанцію въ пріемѣ денегъ представить въ Рижскую инженерную дистанцію, послѣ чего и будетъ допущенъ къ снесенію зданій, что должно послѣдовать въ продолженіи не далѣе 2½ мѣсяцевъ со дня утвержденія за нимъ покупки и въ этотъ же срокъ привести мѣстность въ должный видъ. Нежелающимъ участвовать въ торгахъ изустныхъ предоставляется право присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, но съ тѣмъ, чтобы конверты эти поступали въ присутствіе производящее торги не позже 10 час. утра, самыя же объявленія писаны были согласно формѣ, приложенной къ 1909 ст. 1 ч. X т. св. зак. гражд. (изд. 1857 г.), съ назначеніемъ цѣны прописью и изъявленія согласія принятія выше сказанныхъ строеній на предъявленныхъ при торгахъ условіяхъ.

№ 842. 3

Die Rigasche Bezirks-Ingenieur-Verwaltung macht bekannt, daß behufs Verkaufs zum Abtragen des alten beim Rigaschen Militairhospital befindlichen Schmiedegebäudes Nr. 194 nebst Wetterdach und Privet am 7. October c. um 12. Uhr bei der Rigaschen Bezirks-Ingenieur-Verwaltung in der Citadelle im Hause sub Nr. 11 ein Termin abgehalten werden wird, zu welchem Liebhaber aufgefordert werden, mit ihren Cautionssummen im Betrage von 20% des Taxwerthes — 10 Rbl. zu erscheinen. Der Käufer der Gebäude ist verpflichtet, nach erfolgter Bestätigung des Zuschlages die Kaufsumme bei einem Kaufattest in der Livländischen Gouvernements-Rentei einzuzahlen und die Quittung bei der Rigaschen Ingenieurdistanz zu produciren, wonächst ihm die Erlaubniß zur Abtragung ertheilt wird. Die Abtragung selbst hat im Laufe von 2½ Monaten vom Tage der Bestätigung des Kaufs zu geschehen, in welcher Zeit auch der Bauplatz im erforderlichen Zustande hergerichtet sein muß. Schriftliche Angebote sind zulässig, jedoch sind dieselben spätestens bis 10 Uhr am Tage des Termins in vorschriftmäßiger Form vorstellig zu machen.

Nr. 842. 3

---

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Gottlieb **Leng** gehörige, allhier im 2. Stadttheile auf Stadtgrund sub Nr. 125 b belegene Wohnhaus cum appert. auf Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 3. November 1870 anberaumten ersten Ausbottermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 1030.

Dorpat, Rathhaus am 3. September 1870. 3

---

Псковской губерніи Холмское уѣздное полицейское управленіе симъ объявляетъ, что въ присутствіи его 10 числа Октября сего года назначены торги съ переторжкою чрезъ три

дня на продажу недвижимаго имѣнія умершаго Холмскаго помѣщика Семена Николаева Саковича, состоящаго Холмскаго уѣзда и заключающагося въ дер. Рулеширѣ и сельцѣ Полуяновѣ съ пустошами въ количествѣ 43 десят. земли съ 3 душевыми надѣлами оцѣненнаго въ 320 р. по неплатежу числящихся на день недоимокъ по Холмскому казначейству Земскаго сбора 341 р. 90 коп. и ссудной недоимки продовольственнаго капитала 407 руб. 8 коп. Желающіе торговаться могутъ разсматривать бумаги относящіяся до продажи въ присутствіи управленія. № 6104. 1

Августа 4. дня 1870 года.

---

Управленіе государственными имуществами орловской губерніи симъ объявляетъ, что на основаніи § 8 Высочайше утвержденыхъ 13. Мая 1869 года правилъ о продажѣ лѣсныхъ матеріаловъ изъ дачь вѣдомства министерства государственныхъ имуществъ въ присутствіи сего управленія 12. Октября сего 1870 года въ 12 часовъ по полудни назначены торги на безучетную и учетную продажу лѣсныхъ матеріаловъ изъ казенныхъ лѣсныхъ дачь орловской губерніи въ лѣсничествахъ: въ 1. брянскомъ, изъ свѣнской казенной дачи, подъ безучетную рубку 77 дес. 1190 саж., разбѣленныя на 13 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, сосновыхъ и еловыхъ бревенъ 11,116 штукъ и дровъ разной породы 1640 куб. саж., всего на сумму 11,283 руб. 75 коп. и къ выборочной рубкѣ 507 дес. 404 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, липоваго кустарника 65 куб. саж., на сумму 455 руб. Изъ кульневской казенной дачи, подъ безучетную рубку 210 дес. 522 саж., разбѣленныхъ на 27 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 43,975 штукъ и дровъ разной породы 5844 куб. саж., всего на сумму 42,699 руб. 46 коп. и къ выборочной рубкѣ 4258 десят. 657 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, липоваго кустарника 310 куб. саж. и лозоваго 37 куб. саж. на сумму 2216 руб. 25 коп. Изъ варламовской казенной дачи, подъ безучетную рубку 40 дес., раздѣленныхъ на 7 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 10,432 штуки, жердей 1272 штуки, кольевъ 2409 штукъ и дровъ разной породы 479 куб. саж., всего на сумму 5727 руб. 40 коп. и къ выборочной рубкѣ 1364 дес. 2250 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, липоваго кустарника 66 куб. саж. и лозоваго 9 куб. саж. на сумму 473 руб. 25 коп. Изъ карочижско-крыловской казенной дачи, къ безучетной рубкѣ 25 десят. 1460 саж., раздѣленныхъ на 2 лѣсосѣки, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 2249 штукъ, жердей 1098 штукъ и дровъ $219\frac{1}{2}$ куб. саж., всего на сумму 2347 руб. 81 коп. Изъ супоневской казенной дачи, подъ безучетную рубку 55 дес. 1200 саж., раздѣленныхъ на 5 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ 4720 штукъ, жердей 1295 штукъ, кольевъ 1000 штукъ и дровъ $249\frac{1}{2}$ куб. саж. на сумму 2544 рубля 95 коп. 2. брянскаго лѣсничества, изъ бахтинской (умыслинской) казенной дачи, подъ безучетную рубку 14 десят. 700 саж., раздѣленныхъ на 2 лѣсосѣки, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ 4100 штукъ и дровъ сосновыхъ 155 куб. саж., всего на сумму 2630 р. 55 к. Изъ Дорожовской казенной дачи, подъ безучетную рубку 14 дес. 200 саж., раздѣленныя на 2 лѣсосѣки, на которыхъ, по прблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 1860 шт. и дровъ разной породы 368 куб. саж., всего на сумму 1558 руб. 70 коп. Изъ ходиловской казенной дачи, подъ безучетную рубку 15 дес. 1300 саж., раздѣленныхъ на 2 лѣсосѣки, на которыхъ, по приблизительному учету, еловыхъ бревенъ 3320 штукъ и дровъ 406 куб. саж., всего на сумму 2166 руб. 20 коп. 3. брянскаго лѣсничества изъ акулицкой казенной дачи, подъ безучетную рубку 246 дес. 20 саж., раздѣленныхъ на 86 дѣлянокъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 14,761 штукъ и дровъ разной породы 5729 куб. саж., всего на сумму 21,663 рубля 10 коп.; къ учетной рубкѣ 3932 дес. 1600 саж., раздѣленныхъ на 57 кварталовъ, на которыхъ, по приблизительному учету, деревъ, годныхъ на выдѣлки англійскаго бруса 1743, изъ которыхъ предположено выдѣлать 7149 погонныхъ саж. бруса; деревъ, годныхъ на выдѣлку голландскаго бруса 2351, изъ которыхъ предположено выдѣлать 10,625 погонн. саж, и фаутныхъ деревъ 4965 штукъ, оцѣненныхъ въ дрова, но продаваемыхъ для раздѣлки въ какое угодно употребленіе. Торгъ начнется на англійскій брусъ съ $52\frac{1}{2}$ коп. за погонную саж., на голландскій съ $34\frac{1}{2}$ коп. за погонную саж. и на кубическую сажень дровъ изъ фаутныхъ деревъ съ 1 руб. 50 коп., но такъ какъ покупщику предоставляется право заготовки купленнаго количества лѣса и разработка его въ какое угодно употребленіе, то взысканіе денегъ будетъ производиться по объявленнымъ на торгахъ цѣнамъ за тотъ родъ матеріала, какой будетъ выработанъ промышленникомъ. Кромѣ сего въ этой же дачѣ назначено для продажи: а) 130 большемѣрныхъ заклейменныхъ деревъ на шпиры и мачты, а именно: въ кварталахъ 84 17 штукъ, 96 16 штукъ, 97 29 штукъ, 98 15 штукъ, 105 1 штукъ, 106 4 штука, 137 4 штука, 138 7 штукъ, 152 7 штукъ, 153 3 штука, 154 5 штукъ, 155 12 штукъ, 156 1 штукъ, 157 7 штукъ и 158 2 штуки. Всѣ эти деревья переоцѣнены въ 4353 руб. 23 коп. б) Къ выборочной рубкѣ 8191 дес. 2170 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, липоваго кустарника $1031\frac{1}{2}$ куб. саж на сумму 7319 руб. $94\frac{1}{2}$ коп. и орѣховаго $640\frac{3}{4}$ куб. саж, на сумму 186 руб. 25 коп., и в) къ безучетной заготовкѣ по кварталамъ вершинъ и щепы, образовавшихся отъ заготовки брусьевъ, изъ которыхъ по приблизительному учету опредѣлено 918 куб. саж. дровъ на сумму 1836 р. и осмола въ остающихся пняхъ 1441 куб. саж. на сумму 5764 рубля 40 коп. Карачевскаго лѣсничества изъ пальцовской казенной дачи, подъ безучетную рубку 112 десят. 490 саж., раздѣленныхъ на 15 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ и еловыхъ 10,115 штукъ, жердей 3350 штукъ и дровъ 1087 куб. саж., всего на сумму 9796 р. 99 к. и къ выборочной рубкѣ 259 дес. 900 саж. на которыхъ, по приблизительному учету, лозоваго кустарника 87 куб. саж. на сумму 108 руб. 75 коп. Изъ Ресетицкой казенной дачи, подъ безучетную рубку 25 дес. 1000 саж., раздѣленныхъ на 5 лѣсосѣкъ, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ еловыхъ 5580 штукъ, жердей 1130 штукъ и дровъ 678 куб. саж. на сумму 5415 руб. 42 коп. и къ выборочной рубкѣ 264 дес. 1830 саж., на которыхъ, приблизительному учету, липоваго кустарника $47\frac{1}{2}$ куб. саж. и лозоваго 82 куб. саж. на сумму 357 руб. 10 коп. Сѣвскаго лѣсничества изъ селеченской казенной дачи, участокъ въ 10 дес., на которыхъ, по приблизительному учету, деревъ сосновыхъ 625 штукъ и дровъ 15 куб. саж. на сумму 286 руб. Изъ борщевской казенной дачи 2 дес. 1800 саж., раздѣленные на 2 участка, на которыхъ, по приблизительному учету, бревенъ сосновыхъ 280 штукъ, жердей 200 штукъ и дровъ 12 куб. саж. на сумму 205 руб. 35 коп. Орловскаго лѣсничества, изъ пословской казенной дачи, подъ безучетную рубку 2 дес. 1200 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, сосновыхъ бревенъ 730 штукъ и дровъ 5 куб. саж. на сумму 743 рубля и изъ кикинской казенной дачи подъ безучетную рубку 1 дес. 890 саж., на которыхъ, по приблизительному учету, дровъ березовыхъ 36 куб. саж. на суиму 208 рублей.

Лѣсъ въ поименованныхъ дачахъ, назначенный къ продажѣ площадями, будетъ продаваться дѣлянками величиною отъ 1 до 3 дес., но будетъ допускаться къ продажѣ и цѣлыми лѣсосѣками. Учетъ будетъ производиться только площади каждаго участка, безъ учета и обмѣра матеріала. Учетная заготовка товарнаго лѣса, шпиръ и мачтъ будетъ разрѣшена въ теченіи 2 лѣтъ и разработка его, кромѣ мачтовыхъ деревъ, разрѣшается въ какое угодно употребленіе, со взысканіемъ денегъ по цѣнамъ, объявленнымъ на торгахъ за тотъ родъ матеріала, какой будетъ выработанъ промышленникомъ. Купившему мачтовыя деревья будетъ дано право прологать по лѣсу новыя дороги для выворки мачтовыхъ деревъ, безъ взысканія денегъ за срубленный при этомъ лѣсъ и право браковки мачтовыхъ деревъ только на корнѣ. Продажа товарнаго и мачтоваго лѣса будетъ утверждена за покупщикомъ съ разрѣшенія лѣснаго департамента. Торги будутъ производиться устно и запечатанными объявленіями, поданными лично или полученными по почтѣ до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга; при чемъ запечатанныя объявленія должны быть составлены согласно 1909 и 1910 ст., 1. ч., X. т. свод. зак. гражд. и по приложенной при нихъ формѣ и при томъ съ точнымъ обозначеніемъ предлагаемой цѣны за каждый участокъ. Надбавка цѣнъ въ запечатанныхъ объявленіяхъ не раздѣльно на брусья и фаутныя деревья вмѣстѣ съ деревьями, заклейменными на шпиры и мачты, не будетъ принята, надбавка же эта должна быть сдѣлана на каждый предметъ торга особо, безъ всякихъ связывающихъ ихъ между собою условій, при чемъ англійскіе и голландскіе брусья составляютъ одинъ предметъ торга, а шпиры и мачты другой. При отступленій отъ вышеизложенныхъ условій объявленіе будетъ сочтено недѣйствительнымъ. Желающіе торговаться могутъ видѣть условія на продажу лѣса, подробныя обозначенія площади, матеріала и цѣнности каждаго участка въ канцеляріяхъ лѣсничихъ, во всѣхъ городскихъ уѣздныхъ полицейскихъ управленіяхъ и волостныхъ правленіяхъ орловской губерніи, а также въ земскихъ управахъ и въ управленіяхъ государственными имуществами губерній орловской, московской, курской, калужской, тульской, воронежской, черниговской, минской, могилевской, витебской, кіевской, гродненской, волынской и ковенской. За осмотромъ же самыхъ участковъ могутъ обращаться къ мѣстнымъ лѣсничимъ и лѣсной стражѣ.

Главнѣйшія условія продажи заключаются въ слѣдующемъ:

1) Желающіе торговаться представляютъ торговому присутствію виды о своемъ званіи. Евреи будутъ допущены къ торгамъ только при условіяхъ, изложенныхъ въ ст. 1500 св. зак. гражд. т. X. ч. 1. и по продолж. 1863 г. 1787 ст. т. XI. уст. тор. и по продолж. 1863 с. ст. 128, 130 и 131. Торгующіеся или подаютъ объявленія о допущеніи къ торгамъ или расписываются на условіяхъ продажи, что торговаться согласны и представляютъ въ залоги $10^0/_0$ съ оцѣночной суммы того участка, на который желаютъ торговаться.

2) По окончаніи торга лица, купившіе участки, не выходя изъ присутствія, должны взнести въ дополненіе къ представленнымъ ими $10^0/_0$ еще $10^0/_0$ съ той суммы, за которую купленъ ими лѣсъ, такъ чтобы залоги на каждый купленный участокъ, составлялъ $20^0/_0$ покупной его суммы.

3) Представленный покупщикамъ залогъ по мѣрѣ заготовки будетъ возвращаться ему, или засчитываться въ уплату за купленный на торгахъ лѣсъ, по частямъ при взятіи лѣсорубочныхъ билетовъ. Порядокъ возврата или зачета залоговъ, будетъ состоять въ томъ, что при полученіи перваго лѣсорубочнаго билета залогъ возвращаться или засчитываться не будетъ, при полученіи же втораго билета будетъ возвращенъ или зачтенъ залогъ оставшійся свободнымъ отъ первой лѣсосѣки, такимъ образомъ, съ окончаніемъ всей принятой на себя покупщикомъ операціи, казна должна быть обезпечена частію залога, остающуюся въ депозитѣ управленія и

4) Продажа оканчивается однимъ торгомъ безъ переторжки.

Вслучаѣ, если на назначенныхъ торгахъ какой либо лѣсъ не будетъ запроданъ, или, если и будетъ запроданъ, но запродажа его почему либо не будетъ утверждена, то на продажу его назначаются вторичныя торги, также безъ переторжекъ, на тѣхъ же условіяхъ въ слѣдующія числа: изъ дачь 1., 2., 3. брянскихъ и карачевскаго лѣсничествъ въ брянскомъ уѣздномъ полицейскомъ управленіи 10. Ноября сего 1870 года, а изъ дачь сѣвскаго лѣсничества въ сѣвскомъ уѣздномъ полицейскомъ управленіи 24. Ноября 1870 года. При чемъ послѣ торговъ въ управленіи тотчасъ же будутъ разосланы ко всѣмъ лѣсничимъ и уѣздныя полицейскія управленія орловской губерніи вѣдомости лѣснымъ матеріаламъ, оставшимся непроданными съ торговъ въ управленіи государственными имуществами. № 3413. 2

Die Orlowsche Reichsdomainen-Verwaltung macht bekannt, das am 12 October c. um 12 Uhr Mittags bei demselben behufs Verkaufs von Holzmaterialien aus den Kronsforsten des Orlowschen Gouvernements Torge werden abgehalten werden, zu welchen Liebhaber aufgefordert werden, unter Beobachtung der im vorstehenden Artikel ausführlich angegebenen Bedingungen sich zu melden. Nr. 3413. 2

---

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

# Неоффиціальная Часть.

# Nichtofficieller Theil.

## Die Fabrication des Kunstweins.

Wir leben in der Zeit der Surrogate und das fortgesetzte Streben Tausender geht dahin, das Material zu Lebensbedürfnissen durch neue Surrogate zu ersetzen, nur daß Wenige so glücklich sind, wirklich Brauchbares zu erfinden. Das Kautschuk wird bei der Fabrication von Ueberschuhen durch Wachstuch ersetzt; in der Branntweinbrennerei sind seit Jahrzehnten Roggen und Weizen durch die Kartoffel verdrängt, die neuerdings sogar die Rübe als Mitregentin hat annehmen müssen; von dem Papier, auf dem ich schreibe, weiß ich nicht, ob es aus reinen Lumpen gefertigt ist, denn Holzbrei und Erden haben sich in seine Darstellung eingeschlichen; Chocolade aus Cacaomasse ist zur Seltenheit geworden und selbst das Surrogat Cichorie ist durch das nachgeborne Surrogat aus Runkelrübenpreßrückständen verdrängt. Wohin wir uns wenden, — überall Surrogat. Lassen wir uns in einer Restauration ein Beefsteak vorsetzen, so können wir von vornherein darauf schwören, daß es aus Roßfleisch besteht und in Kunstbutter gebraten ist; das Glas Bier, welches wir dazu trinken, ist ein aus Traubenzucker oder sonst einem Surrogat bereitetes Getränk, dem mit gebranntem Malz seine Farbe gegeben wurde und genießen wir zum Nachtisch noch etwas Butter mit Käse oder Cervelatwurst, so besteht jener gewiß zu großem Theile aus geriebenen Kartoffeln und diese aus einem Gemisch von Bullen- und Pferdefleisch. Rum, Arrak, Cognac kommen, wie es scheint, gar nicht mehr im Handel vor und was man als Portwein oder Madeira ausruft, wuchs in seiner Ursubstanz auf irgend einem Kartoffelacker der Altmark. Unsere Schönen kaufen der alten Tradition gemäß noch immer Mandelseife, — allein es ist keine Spur von Mandeln in derselben und der durchdringende Geruch nur mit Benzin gegeben. Aus den widerwärtigsten Stoffen stellt man die Surrogate der feinsten Parfums dar. Und was sind alle unsere Maschinen anders, als Surrogate für Menschenkraft und Menschengeschicklichkeit und Menschengeist. Man wird noch dahin kommen, daß man die strikenden Arbeiter und die Soldaten durch Surrogate ersetzt.

Ja es steht so, daß diejenigen, in deren Gewerbe es noch am meisten bei dem guten Alten geblieben, wie z. B. die Bäcker, sich als nicht fortgeschritten betrachten und die Gelehrten zu Hilfe rufen, natürlich in der Hoffnung, daß diese Surrogate erdenken und nachweisen werden, wie man aus irgend einem jetzt werthlosen Stoffe Semmeln und Brot backen kann.

Heute wollen wir vom Kunstwein sprechen, einem Surrogat, das bereits selbst in den Kellern der Reichen lagert. Nun hat man zwar schon in alten Zeiten Weinsurrogate fabricirt, aber den Anstoß zu der großartigen modernen Weinsurrogatfabrication hat Gall gegeben. Anfangs betrachtete man sein Verfahren noch als Fälschung. Man zog die neuen Weinfabrikanten zur Untersuchung, man ließ ihre Fabricate in die Gossen gießen, bis man sich in die Ansicht fand, daß ja aller Wein nur Kunstproduct sei. Man sagte sich mit schlauer Sophisterei: dem Begriff „künstlicher Wein" steht der andere „Naturwein" gegenüber. Was heißt nun aber „Naturwein?" Producirt der Weinstock den Naturwein, oder ist es nicht vielmehr immer nur die Kunst, die aus dem Product des Weinstocks den Naturwein macht? Ist es nicht die Kunst, die durch die Anwendung des Zuckerwassers nach der Anleitung Galls und Petiots das Quantum verdreifacht und vervierfacht, das der Weinberg sonst liefern würde? Ist nicht die Gährung des Mostes ein Prozeß, der nach allen Regeln der Kunst abgewartet werden muß, ist endlich das Klären und Schönen des Weins nicht eine Reihefolge von Kunstgriffen?

Zum Theil liegt Wahrheit in diesen Bemerkungen und sehen wir nun, wie H. Schultze in Berlin dieselben in der Zeitschrift „Retorte" weiter ausgeführt hat. Wie ist das Naturproduct, sagt er, der Most, schließlich verwandelt worden! Alkohol, Glycerin, Bernsteinsäure und viele andere Körper, die im fertigen Wein enthalten sind, waren als ganz andere Stoffe im Most enthalten und schwerlich dürfte man deshalb mit Recht das Endproduct der Traubensaft-Behandlung als „Naturwein" ausgeben, zumal nur die Kunst es war, die schließlich die Gährung rechtzeitig unterbrach und es verhinderte, daß der „Naturwein" in Wirklichkeit wurde, was er ohnehin öfters zu sein scheint — Essig.

Die Kunst also ist es, welche ein Naturproduct, den Most, ihrer Bearbeitung für einen gewissen Zweck unterwirft und man ist daher zu der Frage vollkommen berechtigt, ob sie in unserm Falle ihren Angriffspunkt nicht weiter zurück verlegen darf; ob man, deutlicher gesprochen, nothwendig den in der Traube hergestellten Most dem weiteren Verfahren unterwerfen muß, oder ob es nicht vollständig rationell erscheint, die aus zahlreichen und genauen Analysen genugsam bekannten Bestandtheile zu einem künstlichen Most zusammen zu stellen und dieses Kunstproduct einer weitern sachgemäßen Behandlung zu unterziehen.

Gall, Liebig, Berthollet, Pasteur und viele andere ausgezeichnete Chemiker haben sich mehr oder weniger eingehend mit den Bestandtheilen des Mostes und fertigen Naturweines beschäftigt — ihre Arbeiten sind aber in viele einzelne Werke zerstreut und nicht Jeder hat Zeit und Lust, sie zusammen zu suchen und sich ein Gesammtbild von dem Gegenstande zu machen.

Mag die Arbeit, die wir dem Leser nachfolgend bieten, dazu beitragen, einer Sache, die nach unserer Ansicht von großer volkswirthschaftlicher Bedeutung ist, die verstärkte Aufmerksamkeit des gebildeten Publicums zu gewinnen.

Das unter dem Namen „Wein" bekannte Getränk ist bekanntlich vergohrener Traubensaft. Er ist in dem Maße von einander verschieden, als es sein Ursprung ist, d. h. insofern Klima und Standort einen Einfluß auf das Wachsthum der Traube selbst ausüben und dem Safte derselben damit gewisse Eigenthümlichkeiten mittheilen. Diese besondern Einwirkungen äußerer Umstände auf die Traube lassen aus ihrem Safte also Rheinwein, Moselwein, specieller noch Rüdesheimer, Johannisberger u. s. w. Rheinweine, oder Trabener- oder Zeltinger- u. s. w. Moselwein; oder die Medocs, oder den Champagnerwein, oder Portwein, Madeira u. s. w. hervorgehen.

Abgesehen aber von diesen Unterschieden, welche allerdings sehr erheblich sind, so daß der Preis des einen gegen den des andern das Vielfache mehr betragen kann, findet sich in allen Weinarten etwas Gemeinsames, gleichsam die Grundlage und der Träger derjenigen Riech- und Schmeckstoffe, durch welche der Wein eben als dieser oder jener Wein characterisirt wird. Diese Grundlage ist ein Gemisch von Alkohol, Wasser, Süßstoff, Säure und dem eigenthümlichen Weingeruch, den alle Weine besitzen und der sich bemerklich macht, wenn z. B. eine entleerte Flasche Wein einige Zeit an der Luft stehen bleibt. Dieser Geruch darf mit dem Gattungsaroma, dem Bouquetgeruch der einzelnen Weinsorten nicht verwechselt werden. Es handelt sich hier um den Geruch, welcher die Räume erfüllt, in denen Weine behandelt, also geschönt, auf Flaschen gefüllt, oder sonst manipulirt werden.

Bei der Herstellung des Naturweins aus Traubensaft erzeugt sich der Alkohol, welcher sich im fertigen Wein findet, durch die Gährung, in welche der Saft von selbst geräth, in dem Maße, daß aus jedem Pfunde Zucker (Traubenzucker), welcher in dem Moste enthalten ist, sich ein halbes Pfund Alkohol erzeugt. Hierbei ist indessen zu berücksichtigen, daß nach neueren Untersuchungen (von Pasteur) sich 3—3½% des vorhandenen Zuckers in Glycerin verwandeln und daß die Gährung aus einem geringen Antheil Zucker etwas Bernsteinsäure bildet. Neben diesen Producten entsteht aus dem angewendeten Zucker als weiteres Spaltungsglied Kohlensäure. Diese ist es, welche die Bewegung der gährenden Flüssigkeit durch ihr Entweichen in Blasen veranlaßt und welche auch das Emporheben der gebildeten Hefe als Schaum bewirkt.

(Schluß folgt.)

# Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

## „Vom Kriegsschauplatz"

verlangt augenblicklich Jeder zu hören und zu sehen, und wer Beides in hohem Maße befriedigen will, dem empfehlen wir Hallbergers illustrirte Kriegs-Zeitung „Vom Kriegsschauplatz." Die neuesten Nummern derselben (10 bis 14) bringen an Illustrationen: das Portrait des Großherzogs Friedrich Franz v. Mecklenburg-Schwerin, Commandant des Reservearmeekorps am Rhein; der Monitor des Norddeutschen Bundes „Arminius"; General L'Admirault; Stabswache des Hauptquartiers der gesammten deutschen Truppen in Mainz; die Festung Bitsch; Truppenverpflegung an der Eisenbahn in Frankfurt a. M.; Sturm des 12. preußischen Füselier-Regiments auf den Spichernberg bei Saarbrücken; Karte von Metz; Kriegsgefangene Turcos; Augsburger Turner, Sanitätszwecken dienend, im Walde von Froschweiler-Reichshofen; General v. Voigts-Rheetz, Commandant des 10. Armeekorps; Bewirthung der ersten französischen Kriegsgefangenen auf dem Ostbahnhof in Berlin; die Einnahme von Saargemünd durch Lieutenant v. König; Legung von Torpedos; Karte von Frankreich; Generalmajor v. Stiehle, Generalstabschef des 2. Armeekorps; General von Manstein; Leichenbegängniß des Generals Douay in Saargemünd am 10. August; Aufnahme-Spital in Weißenburg; Feldbäckerei und Schlächterei in Bingen am Rhein; Karte von Straßburg; Kampf der Nymphe; Generallieutenant Julius v. Bose; General Uhrich, Commandant von Straßburg; Verwundete aus der Schlacht bei Wörth an Bord des Dampfschiffes „Königin"; das Schlachtfeld von Wörth am 10. August; Beschießung und Kapitulation von Lichtenberg durch württembergische Truppen; die Lloyd-Dampfschiffe vor Anker in Bremerhafen; Plan von Paris und Umgebung; ein eßbarer Franzose; Prinz August von Würtemberg, Commandant des königl. preuß. Gardekorps; nordwestliche Front von Straßburg und Angriff auf dieselbe; Verladung eines eroberten französischen Proviantrains bei Lemberg; Episode aus dem Kampf bei Weißenburg; Prinz Friedrich Carl von Preußen rekognoscirt am 15. August von der Burg Mont Mousson das feindliche Terrain vor Metz; Verwundete unter dem Güterschuppen der hessischen Ludwigsbahn in Mainz; das französische Panzergeschwader vor Helgoland; Sinnverwandtes im Krieg und Frieden. Was den literarischen Inhalt betrifft, so gestehen wir gern, daß die von Wilhelm Müller geschriebene, in dieser Zeitung laufende „Geschichte des Krieges von 1870" zu den volksthümlichsten und übersichtlichsten Beschreibungen dieser wichtigsten Geschichtsepoche unseres Jahrhunderts gehört. Der übrige Text reiht sich diesem Hauptartikel würdig an und so können wir sagen, daß diese Kriegszeitung textlich und bildlich zu den besten und dabei preiswürdigsten Erscheinungen dieser Art gehört.

## Angekommene Fremde.

Den 23. September 1870.

Stadt London. Hr. Kaufmann Löwe von Bremen; Hr. Kaufmann Leisewitz von Hamburg; Fräulein Lenzinger und Jansen von Pernau; Hr. Dr. Rauval nebst Gemahlin aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Fräulein Sigrist, v. Lövis aus Livland.

Hotel du Nord. Se. Excellenz Hr. Landrath v. Brasch nebst Familie von Dorpat; Fräulein Meyer von Pernau; Hr. Mickley von Philadelphia.

Hotel Bellevue. Frau Generalin Jerwe, HH. Rost 1. und 2., Artistin Fräulein Rost, Hr. Edelmann Bartsch nebst Familie von St. Petersburg; Hr. Baron Rönne von Mitau; Hr. Baron Korff nebst Familie aus Kurland; Hr. Kaufmann Stannow von Warschau; Hr. Gutsbesitzer Schulhorst aus Livland; Hr. Kaufmann Hirschfeld von Wenden.

Stadt Mitau. Hr. Breese, Frau Breese, Hr. Offizier Reich-Potopolnizky von St. Petersburg.

Frankfurt a. M. Hr. Beamter Wiltschewsky von Dünaburg; Hr. Rathsherr Koch, Hr. Kaufm. Rothe von Walk; Hr. Reuthe von Wenden; Hr. Arend von Pernau.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des Schlockschen Bürger-Okladisten Nikolai Iwanow d. d. 13. Juli 1870 Nr. 9783, giltig bis zum 3. Februar 1871.

## Witterungsbeobachtungen.

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

| Datum. | Barometerhöhe. | Luft-Temperatur. Reaumur. | Wind. *) | Atmosphäre. |
|---|---|---|---|---|
| 17. Sep. | 30,37 Z. = 771,6 M.-M. | + 11° | NO 1 | bedckt. |
| 18. „ | 30,55 „ = 775,9 „ | + 11°5 | N 1 | bew. |
| 19. „ | 30,65 „ = 778,6 „ | + 10° | N 1 | bedckt. |
| 20. „ | | + 10° | NW 2 | „ |
| 21. „ | 30,40 „ = 772,2 „ | + 11° | NW 1 | heiter. |
| 22. „ | 30,51 „ = 775,0 „ | + 7° | N 1 | bew. |
| 23. „ | 30,01 „ = 762,2 „ | + 10°5 | N 1 | „ |

*) Stärke des Windes: 0 still, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 stark, 4 sehr stark.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

**Anmerkung.** Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 36 der Smolenskischen, Nr. 53 der Wjätkaschen, Nr. 68 der Taurischen, Nr. 66 und 68 der Mohilewschen, Nr. 36 der Wologdaschen, Nr. 30 der Irkutzkischen, Nr. 36 der Witebskischen, Nr. 35 der Nishegorodschen; 2) zu Nr. 65 u. 66 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Kurländischen Gouv.-Regierung den Wassili Bucharew und Michail Sergejew und die Anne Juskant betreffend.

Дозволено цензурою. Рига, 23. Сентября 1870 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)